

Drei Gedichtbücher

Z

Andreas Udy

AUF NEUEN GEWÄSSERN

Gedichte und Prosa

Übertragen von Joltán Szanyó und Heinrich Gerhold

Geheftet M. 05, gebunden M. 80

Die Beschlagnahme ist endlich aufgehoben.

Wir liefern nun den kleinen Rest der Auflage aus.

Mit dieser trefflichen Anthologie sieht Andreas Udy aus dem engen Rahmen des magyarischen Schrifttums in die Weltliteratur ein. Udy ist der kühnste Erneuerer der magyarischen Sprache. Seine wüchtig wilde, sturmbewegte Sprache erinnert an Kleist und den jungen Goethe. *Neues Wiener Journal.*

Matthias Claudius

DAS FROMME BUCH

Herausgegeben von Carl Seelig. Eingeleitet von Max Picard.

Illustriert von Leo Frank.

In Pappband M. 70

Die Lederbände sind derzeit vergriffen.

Es ist ein stilles und feines Buch geworden und hat ein eigenes und helles Gesicht. Hab's meiner ältesten Tochter zur Schulentlassung in die Hände gelegt. Und nicht nur, weil's ihres Ahnen wäre. Und könnt's jeder seiner Tochter oder seinem Sohn in die Hände legen. Wüßt nichts Besseres, was man einem jungen Menschenkind mit auf den Weg geben könnt'. *Hermann Claudius.*

Walt Whitman

ICH SINGE DAS LEBEN

Übertragen von Max Hayek. Eingeleitet von Hermann Bahr.

Gebunden M. 70

Soeben gelangt das vierte Tausend zur Versendung.

Die Sammlung bringt mit Whitmans „Gesang von der freien Straße“ in ersten Übertragungen den „Gesang von der rollenden Erde“, den „Gesang bei Sonnenuntergang“ und viele andere Stücke, die den edelsten und bedeutendsten der Weltliteratur beigezählt werden müssen. „Comerado, dies ist kein Buch; wer dies anrührt, rührt einen Menschen an!“ Dieses Wort Whitmans überhebt der Pflicht, über die blutvolle Lebendigkeit dieses Buches ein Wort zu sagen. *Breslauer Zeitung.*

Leipzig

E. P. Tal & Co. Verlag

Wien